



## Weniger Drängeln vor Thailands Tempeln

**Kurze Pause.** Touristen in traditioneller thailändischer Kleidung besuchen den Wat Arun, den Tempel der Morgenröte, in Bangkok, Thailand. Es ist der 30. Juli und somit Regenzeit, die von Juni bis Oktober dauert. Nach Angaben des thailändischen Ministeriums für Tourismus und Sport erholt sich die Tourismusbranche aktuell, nachdem in den ersten sieben Monaten des Jahres 2024 mehr als 20 Millionen Touristen, vor allem aus China, ins Land gekommen sind. Bis Ende des Jahres werden insgesamt 35 Millionen Ankünfte erwartet. **JC**

## AUSGEZEICHNET



KLAUS MAISLINGER

**Zufriedene Absolventen.** Die unternehmerische Hochschule MCI verkündete eine neue Absolventenbefragung. Über 4.000 Alumni aus 29 Studiengängen haben abgestimmt. Das Ergebnis: Satte 86 % würden ihr Studium weiterempfehlen, 85 % gaben ihrem Studium sogar Bestnoten.

## ZITIERT

„Mit diesem Schritt schließen wir die Tür zu den Wildwest-Tagen der Kryptowerte“

**Finanzminister Magnus Brunner über den strenger regulierten Kryptomarkt in Österreich**

## ZAHL DER WOCHE

# 4,5

**Prozent mehr Pension.** Am Dienstag legte die Bundesregierung die Erhöhung für die Pensionen 2025 fest: Ein Plus zwischen 4,5 und 4,7 Prozent soll es, je nach Juli-Inflation, geben. Der Nationalratsbeschluss ist erst im September geplant. Die Durchschnittspension von 1.694 Euro brutto pro Monat steige damit um rund 78 Euro, hieß es.

## Ist völliges Abtauchen im Urlaub legitim?

**Nachgefragt.** Was Arbeitsrechtsanwältin Hödlmayr dazu sagt

**KURIER:** Die Arbeiterkammer Kärnten forderte diese Woche das Recht auf Nicht-Erreichbarkeit im Urlaub. Braucht es das?

**Christina Hödlmayr:** Das kommt auf die Position an. In besonders verantwortungsvollen Funktionen würde ich es als schwierig sehen, die Nicht-Erreichbarkeit als generelles Recht festzulegen. Aus Arbeitnehmerschutz-Sicht ist es natürlich nachvollziehbar. Es gibt ja auch einige Studien, die belegen, dass sehr viel Kommunikation im Urlaub mit den Mitarbeitern erfolgt.

**Wie gut ist die Erholung im Urlaub arbeitsrechtlich geschützt?**

Das Urlaubsgesetz sagt: Urlaub dient der Erholung. Daraus leitet man ab, dass man nicht erreichbar sein muss. Somit ist ein Schutz grundsätzlich gegeben, aber natürlich kann ich es als Dienstgeber oder aus Unternehmenssicht einmal probieren. Zum Teil passiert das sehr intensiv, dass der Rest des Unternehmens weiter Kontakt aufnimmt, eMails schickt. Da kann es vorkommen, dass sie auch gelesen werden und der Erholungsfaktor abnimmt.

**Der Urlaub wurde genehmigt. Hat man währenddessen das Recht, das Diensthandy abzuschalten, am Privathandy nicht erreichbar zu sein, unterzutauchen, bis der Urlaub zu Ende ist?**

Ganz klar: Ja.

**Und doch gibt es bestimmte Ausnahmefälle, in denen der Arbeitgeber, den Arbeitnehmer aus dem Urlaub holen darf.**

Die Anforderungen an derartige Notsituationen sind schon sehr hoch. Das ist nicht der unzufriedene Kunde, der jetzt betreut werden will. Da reden wir über Fälle, wo ein schwerer wirtschaftlicher Schaden für das Unternehmen abzuwenden ist, was vielleicht nur dieser eine Mitarbeiter kann. **JC**

**Christina Hödlmayr ist Partnerin bei LeitnerLaw Rechtsanwälte. Sie berät Unternehmen zu Fragen des Arbeitsrechts**



JULIA TRAXLER

## KARRIERESPRUNG

**Jovana Novic**

In der Allianz Österreich kommt es ab November zu einem Wechsel im Vorstand: COO Xaver Wölfl legt sein Amt mit 31. Oktober nieder. Sofern kein Einwand seitens der Finanzmarktaufsicht erhoben wird, übernimmt Jovana Novic.



ALLIANZ/CARDES

**Roland Kapeller**

Das JYSK-Team in Österreich bekommt mit Roland Kapeller einen neuen B2B-Manager. In der neu geschaffenen Position wird er das Großkundengeschäft des skandinavischen Möbelhauses am österreichischen Markt ausbauen.



JYSK

**Tina Heinberg**

Die VBW-Gruppe für betrieblichen Vorsorgelösungen in Österreich verstärkt ihr Engagement im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) und hat u. a. die studierte Mathematikerin Tina Heinberg zur neuen Managerin des CSR-Bereichs berufen.



VBW / TANZER

**Philipp Lindinger**

Mit 1. Juli 2024 rückte Philipp Lindinger in die Geschäftsführung bei Sonnhaus nach und bildet gemeinsam mit dem Eigentümer Stefan Fessl künftig die Spitze des Großhändlers für gehobenes Wohnambiente. Er löst nach 17 Jahren Alfred Klambauer ab.



(C) SONNHAUS

**Katharina Klutz**

Neue Lead Managerin beim Kreditversicherer Coface in Österreich ist Katharina Klutz. Die Position wurde neu geschaffen, um verstärkt online Leads zu generieren. Die Position ist somit eine Schnittstelle zwischen Marketing und Vertrieb.



COFACE

**Johannes Domanig**

Brandt Talos erweitert ihr Team mit einem weiteren Experten: Johannes Domanig wird in gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren vor allem Klienten aus dem Automotive-, Industrie-, Versicherungs- und Gaming & Entertainmentsektor betreuen.



UWE STRASSER

## Homeoffice sorgt für neue Arbeitstrends

„Coffee Badging“ und warum man im Homeoffice gekündigt wird

**Frech.** Die Homeoffice-Ära könnte sich dem Ende zuneigen – oder zumindest auf einem Scheideweg stehen. Während manche Firmen das System beibehalten (und auf noch mehr Remote-Work-Forderungen eingehen), wollen andere ihre Mitarbeiter wieder täglich im Büro sehen.

Die große Sorge ist, dass Produktivität und Teamarbeit durch Homeoffice verloren gehen könnten. Mitarbeiter würden in Homeoffice-Zeiten ihre Arbeitsaktivität nur vor-täuschen, heißt es etwa in der *Financial Times*. Ein Vergehen, das der Finanzdienstleister „Wells Fargo“ mit Entlas-

sung straft, so der Bericht. Wie Mitarbeiter auf das Büro-Drängen der Firmen reagieren? „Coffee Badging“ ist eine Antwort. Bei diesem Arbeitstrend erscheint man kurz im Büro, holt sich einen Kaffee – um dabei auch vom Chef gesehen zu werden – und geht dann gleich wieder. **RS**